

# ROMANSHORN

**Pfarramt:** Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, [www.kathromanshorn.ch](http://www.kathromanshorn.ch)

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Freitag 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag geschlossen

T 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch

Monika Monn, Sekretärin

Anne Zorell-Gross, Gemeindeleiterin

Dominik Bucher, Pfarreiseelsorger

Andreas Pfiffner, kirchlicher Sozialdienst, T 071 466 00 35

**Sprechstunde:** Dienstag, 15.00–17.00 Uhr und Donnerstag, 09.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Roman Lopar, Kirchenmusiker

Elfride Zefi, Katechetin/Jugendarbeit, T 078 934 62 00

Franco Villa, Mesmer, T 079 388 68 60

Toni Bühlmann, Priester im Ruhestand

Gabriele Zimmermann, theologische Mitarbeiterin

**Italienische Mission:** MCLI Kreuzlingen, Bernrainstrasse 8, 8280 Kreuzlingen

T 071 670 03 25, P. Marek Kluk, T 078 697 87 50

[kreuzlingen@missioni.ch](mailto:kreuzlingen@missioni.ch), Website: [www.kreuzlingen.it](http://www.kreuzlingen.it)

**Treffli offen:** Sonntag, 11.15–13.00 Uhr

(Ausnahme Pfarrei-Apéro am 1. Sonntag im Monat)

## GOTTESDIENSTE

### St. Johannes der Täufer

#### Samstag, 2. Januar, Berchtoldstag

17.30 Gottesdienst mit dem Sternsingersegen

(Varianten siehe Textteil)

Kollekte: Sternsingeraktion: «Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit»

Jahrzeit für: Rudolf Auer

Jahresgedächtnis für: Familie Niersmann

2. Gedächtnis für: Marianne Studerus-

Baumhackl, Paul Rüegg-Gelbmann

17.45 Santa Messa in der Alten Kirche

#### Sonntag, 3. Januar,

#### 2. Sonntag nach Weihnachten

10.15 Gottesdienst mit dem Sternsingersegen

(Varianten siehe Textteil)

Kollekte: Sternsingeraktion: «Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit»

#### Montag, 4. Januar

18.45 Rosenkranz Pater Pio Gebetsgruppe

#### Mittwoch, 6. Januar, Dreikönigstag

08.30 Eucharistiefeier mit der FG

«Ansichtssache», in der Alten Kirche

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter

#### Freitag, 8. Januar

19.00 Versöhnungsfeier für FirmandInnen mit ihren Eltern

#### Samstag, 9. Januar

17.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter & Kind und SOS – Werdende Mütter

Jahrzeit für: Emmi und Edwin Geser-

Baggenstoss, Amalie und Jean Geser-

Wehrle, Elisabeth und Fidel Baggenstoss-

Nigg, Elisabeth Lüscher-Baggenstoss,

Margrit Baggenstoss, Annina Cassidy,

Walter Waldvogel-Keller

#### Sonntag, 10. Januar, Taufe des Herrn

10.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter & Kind und SOS – Werdende Mütter

#### Mittwoch, 13. Januar

08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche

#### Freitag, 15. Januar

19.00 Versöhnungsfeier für FirmandInnen mit ihren Eltern

## MITTEILUNGEN



*So viel von dem was gestern war  
soll neu das Jahr euch reichen,  
und jeder Schatten der da lag  
soll wandeln sich und weichen.*

*Erwartet doch vom neuen Jahr  
nicht mehr als es kann tragen,  
wie wär es denn ihr würdet selbst  
die neuen Tage wagen.*

*Dann wäre nicht das neue Jahr  
wenn es vergangen schuldig  
das alles eben nicht so war  
was ihr erhofftet so geduldig.*

*Ihr selbst müsset dann eingestehen  
wenn anders alles euch erscheint  
den eignen Weg so nicht gegangen  
wie eure Hoffnung ihn gereimt.*

*So könnte dann im neuen Jahr  
eine Erkenntnis reifen  
das jeder Tag von euch erhofft  
die Chancen zu ergreifen.*

*So wünsch ich euch ein neues Jahr  
das Grund hat anzunehmen  
ihr nehmt die Hoffnung an der Hand  
und schenkt ihm etwas Schönes.*

*(Christoph Stender)*

*In diesem Sinne wünschen wir allen ein  
frohes, gesundes und hoffnungsvolles  
neues Jahr!* *Seelsorgeteam*

### Herzlichen Dank!

Wir danken allen, die die Advents- und Weihnachtszeit in jeglicher Form mitgestaltet haben, auch denjenigen, die das ganze Jahr hindurch ihre Zeit, ihre Gaben, ihre Liebe, ihre Kreativität, ihr Mitdenken, ihr Handeln und noch vieles mehr in andere investiert haben. Das vergangene Jahr hat uns alle herausgefordert, hat Verständnis und Rücksicht gefor-

dert und mit dem Engagement von ganz vielen Menschen unsere kirchliche Gemeinschaft gefördert und den Glauben im Miteinander.

*Herzlichen Dank auch für die vielen –  
auch süssen – Weihnachtsgrüsse,  
die wir ins Pfarramt bekommen haben.  
Für alles herzlichen Dank!*

### Sternsingersegen

Sternsinger, die nicht singen? Dieses Jahr ist alles anders. Sternsinger, die keine Hausbesuche machen? Leider ja. Jahresbeginn ohne den Segen der Sternsinger? Nein, alles entfällt dann doch nicht. Auch ins Jahr 2021 können Sie mit dem Segen der Sternsinger starten. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten.

1. Sie besuchen die Gottesdienste, die von den Sternsängern gestaltet werden, am **Samstag, 2. Januar, um 17.30 Uhr oder am Sonntag, 3. Januar, um 10.15 Uhr.** Es hat noch freie Plätze bei beiden Gottesdiensten. Melden Sie sich spätestens 5 Min. vor dem Gottesdienstbeginn für die Kontaktdatenaufnahme im Foyer der Pfarrkirche.
2. Sie holen den Sternsingersegen im Sekretariat ab. Er ist ab dem 4. Januar erhältlich.

### «KINDERN HALT GEBEN – IN DER UKRAINE UND WELTWEIT»

Die Aktion Sternsingen 2021 rückt Kinder in den Mittelpunkt, die getrennt von ihren Eltern aufwachsen, weil diese in einer anderen Region oder im Ausland arbeiten. Gerade in der Ukraine gibt es viele Eltern, die in Polen oder in anderen europäischen Ländern arbeiten und nur alle paar Monate zu ihren Familien zurückfahren. Armut, Arbeitslosigkeit oder zu geringe Verdienstmöglichkeiten dazu führen, dass die Eltern sich von ihren Kindern trennen. Die Kinder wohnen dann bei einem Elternteil, den Grosseltern oder anderen Verwandten. Von Arbeitsmigration betroffenen Kindern zur Seite zu stehen, sie zu stärken und zu schützen, ist ein Schwerpunkt der Arbeit der Caritas in der Ukraine. Diese Arbeit wird dieses Jahr unter anderem mit der Sternsingeraktion unterstützt. Wir danken herzlich für jede Spende.

### Gottesdienst Frauengemeinschaft Romanshorn

Am Mittwoch, dem 6. Januar 2021, feiern wir in der Alten Kirche Romanshorn, um 8.30 Uhr eine Eucharistiefeier.

*FG-Liturgiegruppe*

## Öffnungszeiten Kirche

Unsere Kirche lädt auch zum Jahresbeginn besonders zur Besinnung und Besichtigung der Krippe ein.

Das Licht von Bethlehem kann **bis zum 3. Januar** in der Pfarrkirche geholt werden. Bitte beachten Sie, dass die Kirche während des Winterhalbjahres zwischen 17.30 und 18.00 Uhr geschlossen wird, ausser wenn ein Gottesdienst stattfindet.



Bild: pixabay.com

## Versöhnungsfeier für Firmand\*innen mit ihren Eltern

Wir laden euch ein, um eines der schönsten und persönlichsten Sakramente kennenzulernen. Hier kommen sich Mensch und Gott besonders nahe.

Sich etwas einzugestehen, gehört nicht mehr zum modernen Leben. Fehler werten ab. Die Möglichkeit, sich über das Gedankens machen und auch darüber zu reden, was einen bedrückt, wird sehr oft gesucht. Hier hast du die Möglichkeit, das loszuwerden, was du schon seit längerem in dich hineinfrisst.

**Die Feier findet zweimal in der Pfarrkirche statt: Am Freitag, 8. Januar oder Freitag, 15. Januar, um 19.00 Uhr.**

*Elfride Zefi und Dominik Bucher*

## Gottesdienst zur Taufe des Herrn

**Sonntag, 10. Januar um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche**

Traditionsgemäss würde am 10. Januar der Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern stattfinden. Da aufgrund der 50 Personen-Regelung leider nicht alle Kinder mit Ihren Familien dabei sein könnten, werden wir den gemeinsamen Gottesdienst auf einen späteren Termin verschieben. Dieser wird allen Erstkommunion-Familien frühzeitig bekannt gegeben.

**Die Eucharistiefeiern zur Taufe des Herrn werden trotzdem am 9./10. Januar gefeiert.**

## Bringen Sie Freude dorthin, wo Not herrscht! Paketaktion «2x Weihnachten» Bis 11. Januar können auf jeder Poststelle Pakete abgegeben werden.

Die Poststellen halten vorgedruckte Adressetiketten bereit. Freiwillige des SRK sortieren den Inhalt für die Verteilung im In- und Ausland. Berücksichtigt werden auch Bedürftige unserer Pfarrei. Die Verteilung erfolgt immer via Rotkreuz-Kanäle an bedürftige Familien und Einzelpersonen oder an soziale Institutionen. Konkret helfen mit «2x Weihnachten»:

### Was gehört in ein Paket?

Legen Sie ausschliesslich lang haltbare Lebensmittel oder Hygiene- und Toilettenartikel in Ihr Paket. Zum Beispiel Mehl, Zucker, Konfitüre, Honig, Getreideflocken, Trockenprodukte wie Suppen, Gewürze, Linsen, Senf, Mayonnaise, Schokolade oder Tee. Die Produkte sollten mindestens bis Ende Juni 2021 haltbar sein. «2x Weihnachten» ist ein Projekt der Schweiz. Post, Coop, dem SRK und der SRG SSR.

## Liebe Pfarreimitglieder

Mit den aktuellen Corona-Schutzmassnahmen dürfen nach wie vor nur 50 Personen an den Gottesdiensten teilnehmen. Dies gilt auch für Beerdigungen.

Der Gemeindegesang in den Gottesdiensten entfällt. Damit wir bei Gottesdiensten vor der Kirchentüre so wenig Personen wie möglich abweisen müssen, muss man sich **für den Gottesdienstbesuch zu den angegebenen Zeiten beim Pfarreisekretariat anmelden. 071 466 0033 oder sekretariat@kathromanshorn.ch.**

Für die Gottesdienste von Silvester bis und mit 3. Januar ist die Anmeldefrist abgelaufen. Es hat aber noch bei allen Gottesdiensten Plätze frei. **Melden Sie sich spätestens 5 Min. vor dem jeweiligen Gottesdienstbeginn für die Kontaktdatenaufnahme im Foyer der Pfarrkirche.**

Es kann auch sein, dass im forumKirche ausgeschriebene Anlässe nicht stattfinden können. Wir bitten Sie, unsere Ankündigungen in den Gottesdiensten, im Seeblick und auf unserer Homepage zu verfolgen: [www.kathromanshorn.ch](http://www.kathromanshorn.ch).

Ein kurzes Telefon kann auch Klarheit schaffen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund bzw. gute Besserung, wenn Sie krank sein sollten!

*Ihr Seelsorgeteam*



## Unterstützung für Senioren und Risikopersonen

Unterstützung für Senioren und Risikopersonen «Hand in Hand» – ein Angebot der Evangelischen und Katholischen Kirchen Romanshorn Sind Sie über 65 Jahre alt oder gehören einer Risikogruppe des Corona-Virus an und sollten deshalb zu Hause bleiben oder befinden sich in Quarantäne?

Brauchen Sie Unterstützung beim Einkauf von Lebensmitteln, sonstigen Botengängen oder jemanden, der Ihren Hund ausführt? Gerne erledigen wir dies für Sie.

Sie können sich jeweils von **Dienstag bis Freitag, 09.00 bis 16.00 Uhr** an Andreas Pfiffner vom Kirchlichen Sozialdienst der Katholischen Pfarrei wenden: **T 071 466 00 35 oder andreas.pfiffner@kathromanshorn.ch** Planen Sie rechtzeitig. Wir versuchen die Einkäufe sowie Botengänge möglichst rasch auszuführen, bitten Sie dennoch um Verständnis, wenn diese nicht direkt am gleichen Tag ausgeführt werden können. Herzlichen Dank!

## Aus unserer Pfarrei verstorben sind:

**Josef Riedo-Stritt**, geboren am 27. September 1932, gestorben am 8. Dezember 2020,

**Haus Holzenstein**, Holzensteinerstrasse 36, Romanshorn.

*Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft in der Trauer.*

## Schutzmassnahmen

Folgende Corona-Massnahmen müssen neu zusätzlich beachtet werden:

- Es gilt in allen unseren Räumlichkeiten Maskenpflicht.
- Die Schutzkonzepte sind überarbeitet überall ausgehängt.
- Für den Gottesdienstbesuch am Wochenende muss man sich bis jeweils Freitagnachmittag 16.00 Uhr im Pfarreisekretariat anmelden. 071 466 0033 oder sekretariat@kathromanshorn.ch.
- Die angemeldete Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher müssen 5 Min. vor Beginn eines Gottesdienstes anwesend sein, ansonsten werden die Plätze an nicht angemeldete Personen weitergegeben, welche vor der Kirchentür stehen.

Wir bitten Sie, die Schutzmassnahmen einzuhalten. Wir werden die Anweisungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) wie bisher publizieren und Sie in Kenntnis darüber setzen.

Für Ihren bisherigen Respekt und die erbrachte Toleranz danken wir Ihnen herzlich.

## Kommunionausteilung

Damit keine Unstimmigkeiten und Engpässe entstehen bitten wir Sie, während der Kommunionausteilung in den Gottesdiensten die Anweisungen einzuhalten, inkl. Maske.

Gebehinderte Personen sollten sich in der vordersten Reihe rechts oder links, bzw. in den Bänken links und rechts hinter dem Kreuzgang hinsetzen. Wir werden Ihnen die Kommunion hinbringen.

## Website

Auf unserer Website [www.kathromanshorn.ch](http://www.kathromanshorn.ch) werden die neuesten Infos publiziert.

## VORANZEIGEN

### Mittagstisch

Der erste Mittagstisch im neuen Jahr ist voraussichtlich **am 2. Februar**. Beide Mittagstische im Januar müssen ausfallen. Wir freuen uns, wenn wir diese gemeinsamen Essen nach den Beschränkungen wegen der Coronapandemie wieder anbieten können, dank den Köchinnen Maria Alberti und Selma Zeller und HelferInnen (Service, Abtischen, Abwasch, etc.), die uns immer feine Mittagessen zaubern. Merci vielmals für diese tolle Gastfreundschaft in froher Runde!

### Gottesdienste in neuer Form

Im neuen Jahr starten wir mit «anderen» Gottesdiensten. Der erste in dieser Form mit dem Thema «Sag, was bruchsch?» ist **am Freitag, 22. Januar um 19.30 Uhr.**

## Herzlichen Glückwunsch Toni!

*Am 10. Januar, am Fest der Taufe des Herrn, feierst du deinen 75. Geburtstag.*

*Glückwunsch zu deinem Wiegenfeste, wir alle wünschen dir das Allerbeste.*

*Auch wenn es manchmal piekst und knackt*

Das «Gestell» hin und wieder kracht,  
bleib gesund und das noch lang,  
denn wir schätzen deine Predigten mit  
Tiefgang.  
Gottes Segen sei dir beschieden zu jeder Zeit.  
Frohe Tage und Jahre und Zufriedenheit.

### **Pfarrwohnung zu vermieten (4½ Zimmer)**

Nach dem Auszug der jetzigen Mieter wird im Pfarreiheim die Pfarrwohnung im 1. Stock per 1. April oder nach Vereinbarung frei.

Die Kirchgemeinde sucht nun in erster Linie eine Familie oder Personen mit kirchlichem Bezug, die die Wohnung mieten möchten. Die Nähe zu Kirche und Pfarreisaal bringt einen gewissen Betrieb mit sich, der in der Wohnung teils hörbar ist und von kirchennahen Personen eher als positiv wahrgenommen wird. Die Wohnung bietet 4½ grosszügige Zimmer, die gegen Süden gerichtet sind. Vom Balkon aus geht der Blick über den See bis zu den Alpen.

Wer sich eine Miete der Wohnung zum Preis von CHF 1750 pro Monat plus Nebenkosten von ca. CHF 200 vorstellen kann, möchte sich **bitte bis am 10. Januar bei Thomas Walliser Keel (th.walliser@gmx.ch) für eine Besichtigung melden.**

### **Herzlichen Dank!**

Irma Waldvogel

hat sich schon als junge Frau in der FG, damals Mütterverein, voll eingesetzt. Sie war ab 1972 im Vorstand und 1975 als Vizepräsidentin tätig. Seit vielen Jahren hat

sie Jubilaren zum Geburtstag die guten Wünsche der Pfarrei überbracht. Ihre Besuche haben viel Freude in manch einsame Stube gebracht. Irma Waldvogel hat nun den Rücktritt aus der Geburtstagsbesuchergruppe gegeben.

*Herzlichen Dank, liebe Irma, für Deinen immensen Einsatz für die Pfarrei.*

*Hildegard Bollhalder  
Leiterin Geburtstagsbesuchergruppe*

Irma ist einer der vielen guten Engel in der Pfarrei, wenn man Hilfe braucht, ist sie dabei, sei dies beim Einpacken von Wahlmaterial oder Fastenopferunterlagen, beim Eierfärben für das Eiertütsche nach der Osternacht, beim Kräutersträusse binden und vielem mehr. *Wir freuen uns, wenn wir Dich, liebe Irma, weiterhin für diese Dienste anfragen dürfen.*

*Seelsorgeteam*

### **Jugendadventsimpuls**

Unter dem Motto «Wertvoll sein», besuchten die Jugendlichen der 1.–3. Sekundarstufe und ehemalige FirmandInnen aus Romanshorn die Adventsimpulse für Jugendliche im Dezember. «Ich habe einen 20 Franken Schein dabei, wer will diesen haben?», hier fühlten sich viele angesprochen und streckten direkt auf. Als dieser Schein auf dem Boden landete und ich



mit meinen Schuhen auf diesen trampelte oder ihn gar zerknüllte, waren viele dieser jungen Menschen sprachlos. Doch hat dieser dreckige und zerknüllte Gelschein nun mit «mir» zu tun? Sehr viel, denn egal wie zerknüllt oder dreckig der Schein durch diese Aktion geworden ist, sein Wert bleibt gleich. So ist es mit jedem von uns: Jede/r hat seinen einzigartigen Wert, von Gott auserwählt, geboren um wertvoll zu sein, geboren um wertvoll zu leben. Dabei spielt die Herkunft oder das Aussehen keine Rolle. Dein Wert bleibt gleich.

Dies wünsche ich euch in dem noch jungen Jahr 2021, dass du jeden Tag in den Spiegel blicken kannst und dir jeden Tag aufs Neue sagst: «Ich bin wertvoll».

*Elfride Zefi, Jugendseelsorgerin*

### **Wochenende für Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen**

Das Bildungshaus Kloster Fischingen bietet ein Wochenende für Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen an unter der Thema: «Komm, bau mit – am Haus, das lebt.». Das Ziel ist es, Jesus in unserer Gemeinschaft zu erleben. Dies geschieht in anregenden Gesprächen und Begegnungen, in der kreativen Auseinandersetzung mit einem zentralen Bibeltext und im gemeinsamen Essen, Singen, Beten und Feiern. Das Kloster bietet dazu den idealen Rahmen.

**Wochenend-Daten 2021: 20./21.02., 27./28.02., 6./7.03., 13./14.03., 20./21.03.**  
**Anmeldeschluss: 15. Januar 2021**

*Fachstelle Religionspädagogik,  
Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden,  
071 626 11 41, E-mail: rep@kath-tg.ch*

### **Lebenslauf von Donat Müller OFMCap (22.10.1930 – 02.11.2020)**

Über die Anfänge seines Lebens und seiner Ordensberufung schrieb Br. Donat selber kurz und aufschlussreich: «Nachdem meine Mutter zwei Töchtern das Leben geschenkt hatte, erblickte ich als letztes Kind am 22. Oktober 1930 das Licht der Welt. Da meine Eltern einen schönen Bauernhof besaßen in der Nähe von Romanshorn, sollte ich einmal den Hof übernehmen. Doch schon bald zeigte ich wenig Neigung für den Bauernberuf, dagegen mehr Freude an der Schule. Primar- und Sekundarschule besuchte ich in Romanshorn. Auf Wunsch unseres H.H. Kaplans, der mich entsprechend vorbereitet hatte, trat ich in Appenzell ins Kollegium ein, um Weltpriester zu werden. Nach fünfjährigem

Studium machte ich im Juni 1950 die Matura. Da ich in der Kapuziner-Atmosphäre meiner Professoren und in der Schule des Dritten Ordens das franziskanische Ideal lieben gelernt hatte, trat ich ins Noviziat der Kapuziner auf dem Wesemlin ein. Am 11. September 1951 legte ich die einfachen zeitlichen Gelübde ab, und so hoffe ich, ein glücklicher Ordensmann zu werden.» Und das ist er sicher geworden, ein zufriedener und überzeugter und überzeugender Kapuziner. Gegen den Wunsch einiger Verwandter, die ihn gerne als Weltpriester gesehen hätten, blieb er seinem Kapuzinerberuf treu, dank auch seiner Mutter und seiner Geschwister. Und entgegen der Hoffnungen der Leitung des Kollegiums Appenzell, die ihn mit seinem begonnenen Studium in Altphilologie an der Uni Fribourg schon als künftigen Lehrer für alte Sprachen sahen, meldete er sich für die Missionen in Tansania (damals noch Tanganyika). Es geschah bei der Missionsaussendung von Br. Wolfram Burkart. Donat als Mitnovize war dabei, als der damalige Provinzial, Br. Seraphin Arnold, in seiner Predigt betonte, wie wichtig und dringend es sei, Mitbrüder für die Kapuziner-Mission in Afrika zu finden. «Ich gebe jedem, der sich dafür meldet, die Erlaubnis dazu», habe er gesagt. Noch am gleichen Tag meldete sich Donat bei seinem Provinzial und ein Jahr später, am 28. Oktober 1958, traf er nach dreiwöchiger Schifffahrt in Taganyika ein. Und dort wirkte er für volle 62 Jahre.

Sein ausgeglichenes Temperament, seine Einsatzfreude und Begeisterungsfähigkeit, seine umgängliche, offene Art und seine schnelle Auffassungsgabe erlaubten es ihm, in verschiedensten Bereichen erfolgreich zu wirken. Seine Missionsarbeit begann er in den Pfarreien Igota, Ifakara und Biro. 1963 berief ihn der damalige Weihbischof Elias Mchonde nach Kwiwo als Sekretär und Ökonom. Als Bischof Mchonde 1969 starb wurde Donat zum Kapitelsvikar gewählt und führte das Bistum Mahenge bis zur Wahl des neuen Bischofs Nikas Kipengele.

1971 wurde Donat von seinen Mitbrüdern zum Ordensobern (Superior Regularis) gewählt. Für zwei Amtsperioden leitete er die Kapuzinergemeinschaft bis 1977 mit Umsicht und Zielstrebigkeit, in einer Zeit des Umbruchs und der Afrikanisierung in Orden, Kirche und Staat. Anschliessend kehrte er für kurze Zeit in die Pfarreiseelsorge zurück als Pfarrer von Himo in der Diözese Moshi. Gleichzeitig amtierte er als umtriebiger Sekretär der Vereinigung der Ordensobern in Ost- und Südafrika (SEACA), eine Aufgabe die er während mehreren Jahren wahrnahm und die es ihm ermöglichte, seiner Lust am Reisen ausgiebig zu frönen und seine Liebe zum Kapuzinerorden in tatkräftiger und langjähriger Weise Ausdruck zu verleihen. Im Jahre 1979 wurde Donat Guardian und Verantwortlicher für die jungen Mitbrüder (Junioren) in Jangwani-Ifakara. In Ifakara betreute er auch seelsorgerlich das von Sr. Maria Paula geleitete Leprosendorf Nazareti. Gleichzeitig war er Mitglied des

*(Fortsetzung nächste Seite)*

Ordensrates. Zehn Jahre später zügelte er als Programmdirektor und Guardian der Kapuzinergemeinschaft ins Mbagala Bildungszentrum, Dar es Salaam. Im Jahre 2000 wurde er zum Guardian und Provinsekretär mit Sitz in San Damiano-Msimbazi ernannt. Fünf Jahre später wurde ihm die Aufgabe als Ökonom der Fraternität und des ordenseigenen kleinen Seminars in Maua übertragen. Dort konnte er seine Liebe und sein Interesse für klare Buchhaltung und transparente Finanzverwaltung bestens einbringen. Während dieser Zeit machten sich auch gesundheitliche Probleme bemerkbar. Er beklagte sich über steife Finger und unbewegliche Zehen. Untersuchungen und Behandlungen im regionalen Spital in Moshi brachten keine Besserung. Erst nach weiteren medizinischen Analysen während seines Urlaubs in der Schweiz wurde 2008 festgestellt, dass er an Aussatz (Lepra) litt. Offenbar eine Krankheit, mit der er bei seiner Seelsorge in Ifakara angesteckt wurde. Entsprechende Medikamente verhinderten die weitere Ausbreitung, aber schon erlittene Behinderungen konnten nicht mehr rückgängig gemacht werden. Vorallem eine tiefe Wunde an einer Ferse widersetzte sich hartnäckig vollständiger Heilung. Donat ertrug all diese Beschwerden und wiederholten Spitalaufenthalte mit Gleichmut und unverwüstlichem Optimismus.

Und er arbeitete weiter so gut es seine angeschlagene Gesundheit und sein Alter erlaubten, zuerst als Seelsorger bei den Kapuzinerinnen und dem Katecheten-ausbildungszentrum in Sanya Juu und dann ab 2015 als Provinzarchivar in San Damiano, Dar es Salaam. Während all dieser Jahre gab Br. Donat viele Exerzientenurse im In- und Ausland, hielt zahllose Einkehrtage, stand als gesuchter Ratgeber und geistlicher Begleiter zur Verfügung und war aktives Mitglied der Charismatischen Erneuerungsbewegung in Tansania. Aber auch innerhalb der Franziskanischen Familie setzte er sich kräftig ein. Er beteiligte sich am sogenannten CCFMC Programm, dem Korrespondenzkurs für franziskanische Fortbildung und war Mitglied der Übersetzergruppe der Provinz für franziskanische Texte und Dokumente in die Landessprache Swahili. Donat pflegte auch seine Kontakte mit seiner Familie, mit Bekannten, Freunden und Schulkollegen und besonders auch mit seiner Heimatpfarrei Romanshorn. Bis in allerjüngste Zeit durfte er von ihnen Unterstützung erfahren und so Entwicklungsprojekte fördern und in Notlagen Hilfe leisten. Etliche junge Menschen durften so eine gute Ausbildung erhalten und damit die Grundlage für ein Leben auf eigenen Füßen legen. Er freute sich immer, wenn Besucher aus der Heimat nach Tansania kamen und an seinem Leben

und Wirken Anteil nehmen konnten. Als Donat im Januar 2020 in die Schweiz reiste, um seine Fusswunde erneut behandeln zu lassen, blieb er zuversichtlich, bald wieder in sein Wirkungsfeld zurückkehren zu können. Gute Heilungsfortschritte erlaubten ihm, entsprechende Reisevorbereitungen zu treffen. Corona brachte diese Pläne zu einem abrupten Ende. Nachdem er am 22. Oktober in Schwyz im Kreise seiner Mitbrüder noch seinen 90. Geburtstag feiern konnte, rief ihn «der Herr aller Lebenden und Toten» in den frühen Stunden des Allerseelentages zu sich heim, um an der Freude des Auferstandenen teilzuhaben. Schon immer war Donat ein österlicher Mensch und feierte, wie er öfters betonte, Ostern, «das Fest aller Feste», immer mit besonderer Freude und Intensität. Möge er jetzt und für immer sich der Gemeinschaft des auferstandenen Herrn freuen. Und was Donat in seinem Rundbrief 1979 schrieb soll, etwas abgewandelt, sein Vermächtnis an uns sein: «Freut euch im menschengewordenen und auferstandenen Herrn und teilt diese Freude mit allen Mitmenschen.»

(Isidor Peterhans, OFM Cap)

### Kinderecke

«Mama», ruft Klein-Ida enttäuscht «die Kerzen werden ja immer kürzer! Dabei steht da doch Wachskerzen drauf!»

## ARBON - ROGGWIL

**Kath. Pfarramt St. Martin**, Promenadenstrasse 5, 9320 Arbon  
pfarramt.stmartin@kath-arbon.ch, [www.kath-arbon.ch](http://www.kath-arbon.ch)

**Gemeindeleitung:** Tobias und Simone Zierof, tobias.zierof@kath-arbon.ch  
simone.zierof@kath-arbon.ch

**Mitarbeitender Priester:** Joseph Devasia, joseph.devasia@kath-arbon.ch

**Diakon:** Matthias Rupper, matthias.rupper@kath-arbon.ch

**Kirchenvorstanderschaft Präsident:** Friedrich Sakkal  
friedrich.sakkal@kath-arbon.ch, T 071 511 29 35

**Pfarrerrat Leitung:** vakant

**Koordination Katechese:** Angelina Winkler, T 071 446 31 10  
angelina.winkler@kath-arbon.ch

**Pfarrreisekretariat:** Silvia Crescenza, Maria Mazzini  
silvia.crescenza@kath-arbon.ch, maria.mazzini@kath-arbon.ch  
T 071 446 31 03, F 071 446 31 37

**Bürozeiten:** Montag bis Freitag, 08.30–11.00 Uhr und 14.30–16.30 Uhr

**Katechetin/Assistentin Pastoral:** Gabriele Hartenberger, T 071 446 31 10  
Mobile 079 446 00 20, gabriele.hartenberger@kath-arbon.ch

**Kirchenmusiker und Chorleiter:** Dieter Hubov, T 071 440 01 91  
dieter.hubov@kath-arbon.ch

**Mesmerin und Hauswart Arbon:** Matija und Darko Blazevic, T 071 446 03 11  
matija.blazevic@kath-arbon.ch

**Mesmerin Roggwil:** Nair Naef, T 071 446 92 15

## GOTTESDIENSTE

Alle Sonntagsgottesdienste werden online und bei Bedarf in den Martins-Saal übertragen. Ebenfalls besteht im Martins-Saal die Möglichkeit zum Empfang der Kommunion.

### Samstag, 2. Januar

17.00 Rosenkranzgebet/Galluskapelle  
17.45 Wortgottesdienst mit Kommunion  
Predigt: Tobias Zierof  
Ged: Andreas und Paul Niederkofler  
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunion  
Otmarskirche Roggwil  
Predigt: Tobias Zierof

### Sonntag, 3. Januar –

#### 2. Sonntag nach Weihnachten

Kollekte für Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)  
10.30 Eucharistiefeier  
Predigt: Joseph Devasia  
11.45 Santa Messa in lingua italiana  
13.00 Msza św. po polsku

### Montag, 4. Januar

06.00 Morgenlob/Galluskapelle

### Dienstag, 5. Januar

14.30 Rosenkranzgebet  
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil

### Mittwoch, 6. Januar – Erscheinung des Herrn

09.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 8. Januar

17.00 Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz  
19.30 Gebet für die Gemeinde

### Samstag, 9. Januar

17.00 Rosenkranzgebet  
17.45 Eucharistiefeier/Predigt:  
Christian Fischer

Ged.: Anny und Karl Wehrle  
Edwin Kappeler  
Bruno Hinrichs  
Gertrud und Hedy Deck  
19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil  
Predigt: Christian Fischer

### Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn

Kollekte für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind  
09.30 Misa española en la capilla  
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion  
Predigt: Christian Fischer  
DREISSIGSTER: Giorgio Boccardo  
11.45 Santa Messa in lingua italiana  
13.00 Msza św. po polsku